



Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
Departament da finanzas e vischnancas dal Grischun
Dipartimento delle finanze e dei comuni dei Grigioni



Budget 2016 des Kantons Graubünden

Medienorientierung
Chur, 22. Oktober 2015



In Kürze

- **Konjunktur:**
 - Schweizer Wirtschaft: Verhaltene Wachstum auch im Jahr 2016
 - SECO-Prognose: BIP-Wachstum von 1,5 %, Teuerung von 0,1 %
 - Annahme im Budget: kein reales BIP-Wachstum in Graubünden

- **Erfolgsrechnung:** Budgetdefizit von 51 Millionen
 - Unter Abzug der höheren Abschreibungen unter HRM2 (4,1 Mio.) ist finanzpolitischer Richtwert eingehalten
 - FA-Reform und FHG-Revision beeinträchtigen Vorjahresvergleich
 - Weniger Mittel aus NFA, kein SNB-Gewinnanteil budgetiert

- **Finanzplan 2017–2019:** Defizite bis rund 90 Millionen
 - Basis für Finanzplan zum Regierungsprogramm 2017–2020
 - Enthält keine finanziellen Folgen des neuen Regierungsprogramms

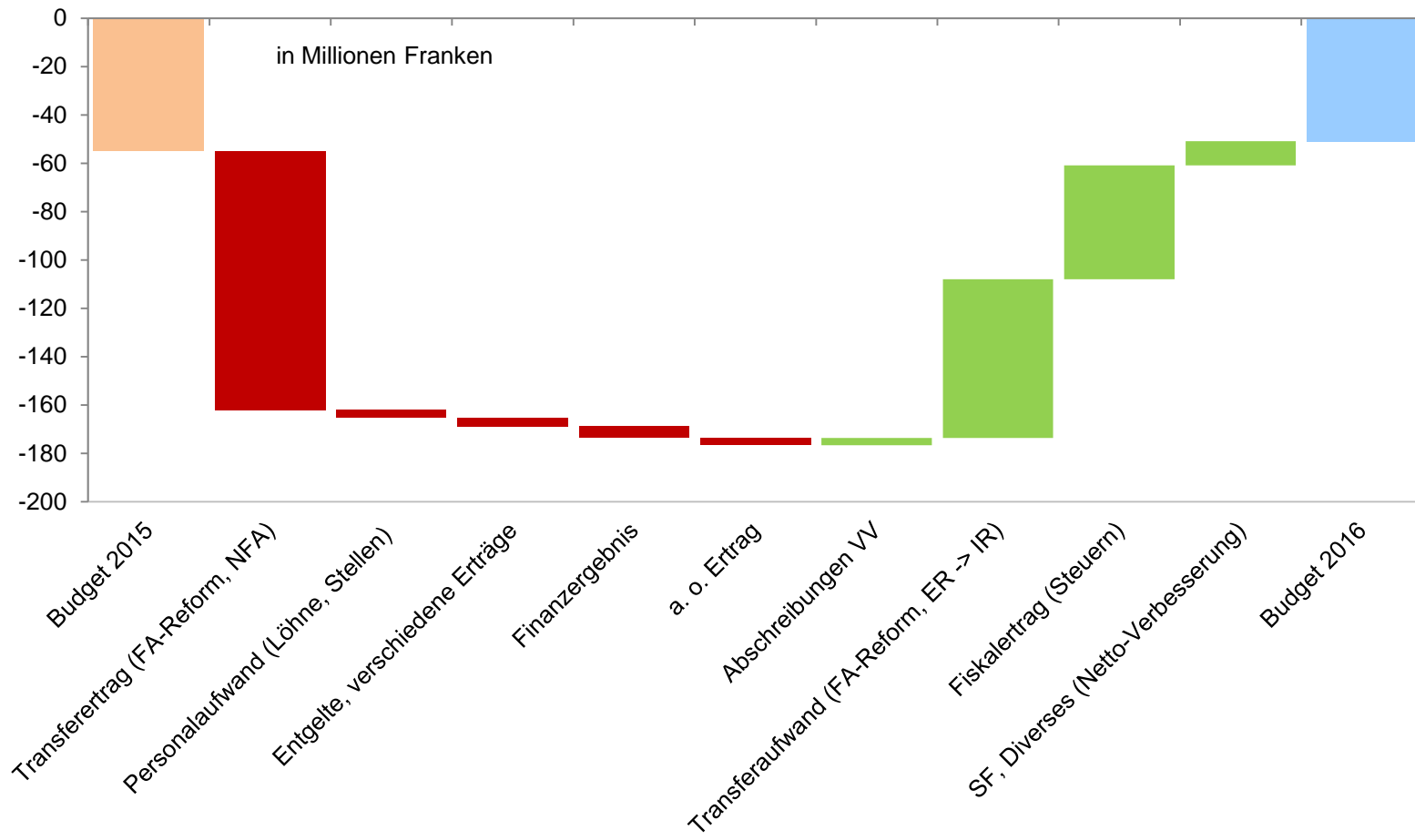


Die Ergebnisse im Budget 2016

	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016	Differenz zur Rechnung 2014		Differenz zum Budget 2015		
				absolut	Prozent	absolut	Prozent	
In Millionen Franken bzw. Prozent								
Erfolgsrechnung								
Betrieblicher Aufwand	-2 444	-2 523	-2 412	32	-1,3	110	-4,4	
Betrieblicher Ertrag	2 387	2 362	2 263	-124	-5,2	-99	-4,2	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-57	-161	-149	-92	>100	12	-7,2	
Ergebnis aus Finanzierung	101	98	94	-8	-7,5	-4	-4,5	
Operatives Ergebnis	44	-63	-56	-100	<-100	7	-11,3	
Ausserordentliches Ergebnis	11	8	5	-6	-56,3	-3	-37,5	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	55	-55	-51	-106	<-100	4	-7,5	
Investitionsrechnung								
Ausgaben	-379	-438	-400	-21	5,6	37	-8,6	
Einnahmen	251	230	153	-98	-39,0	-77	-33,5	
Nettoinvestitionen	-128	-208	-247	-119	93,1	-40	19,0	

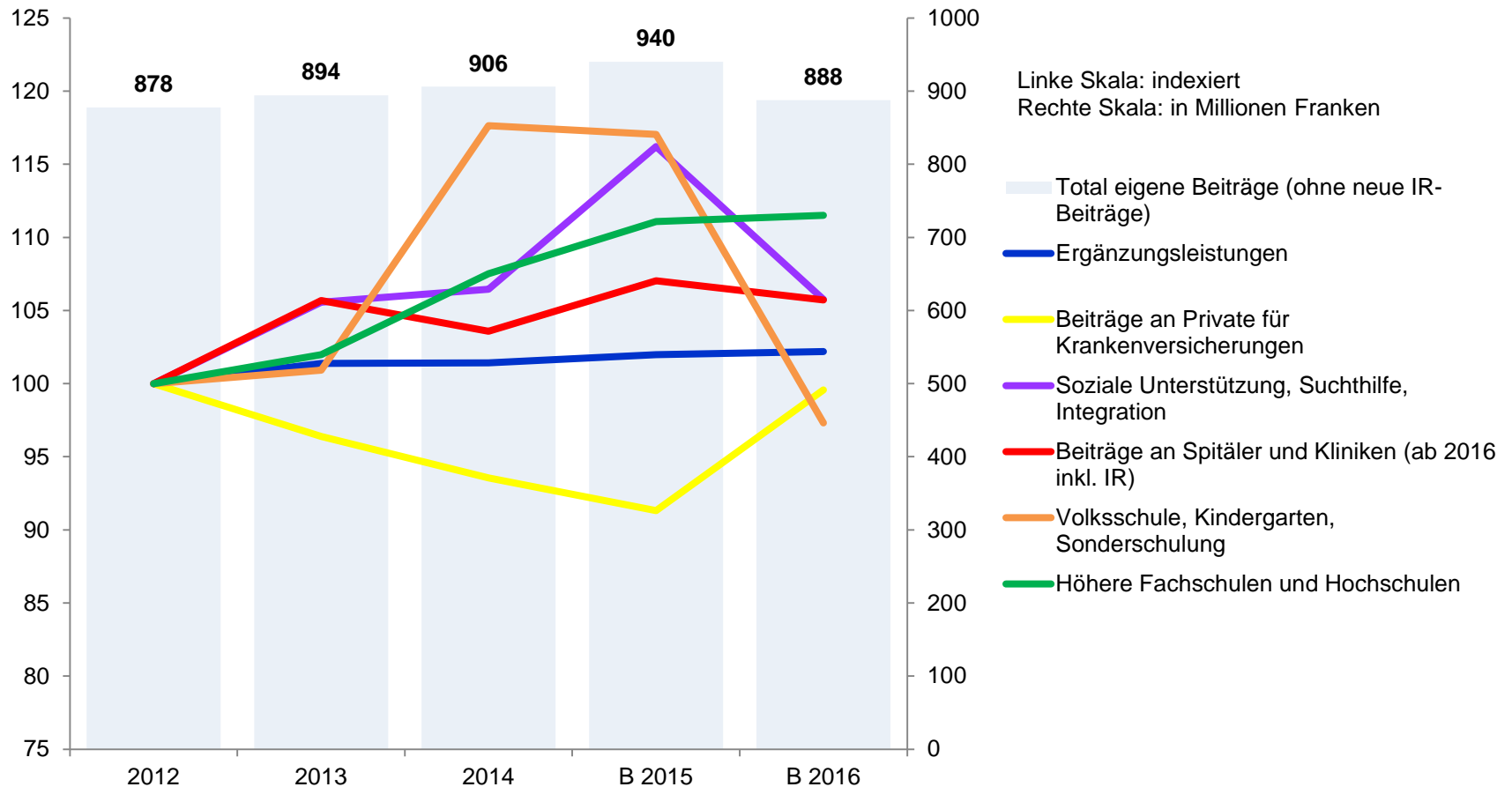


Die Veränderungen zum Vorjahr



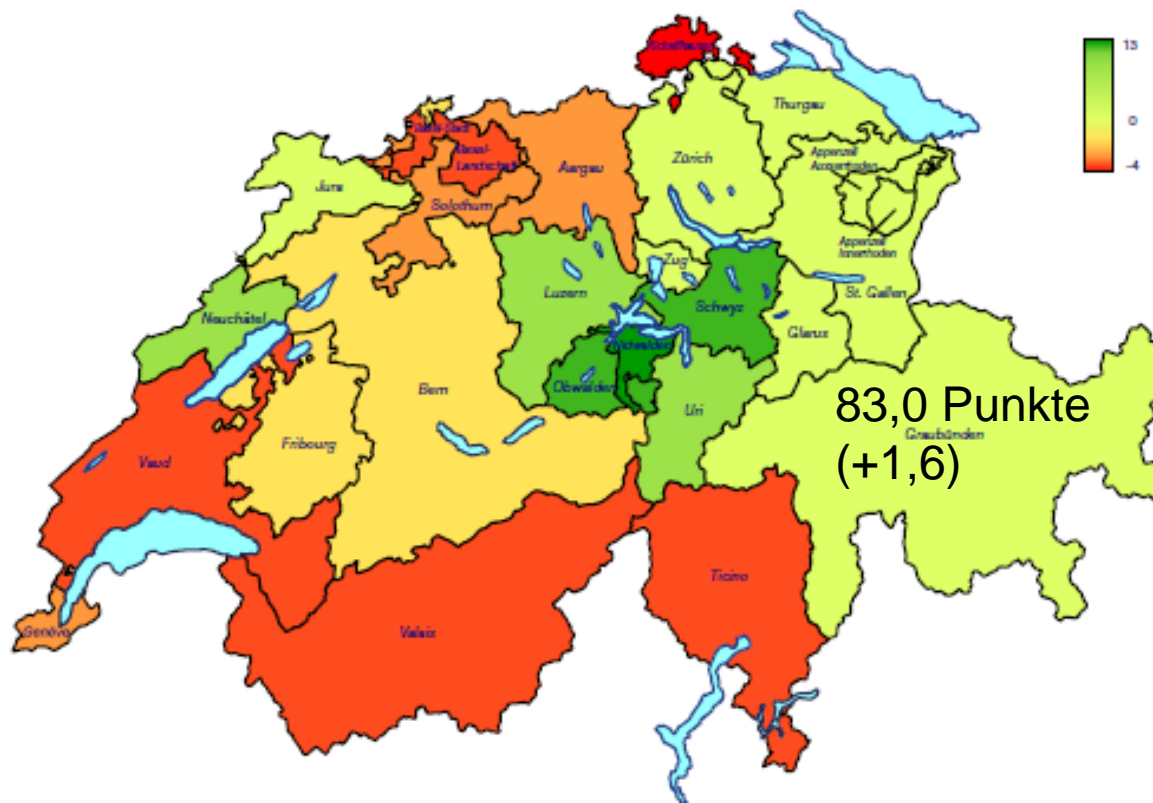


Beiträge an Dritte beeinflusst von FA-Reform / FHG-Revision





NFA: 15 Millionen weniger Ressourcenausgleich



Von 2301 Millionen gehen 125 Millionen an Graubünden. Rückgang wegen gestiegenem Index und reduzierter Dotation gemäss politischer Kompromisslösung des Parlaments



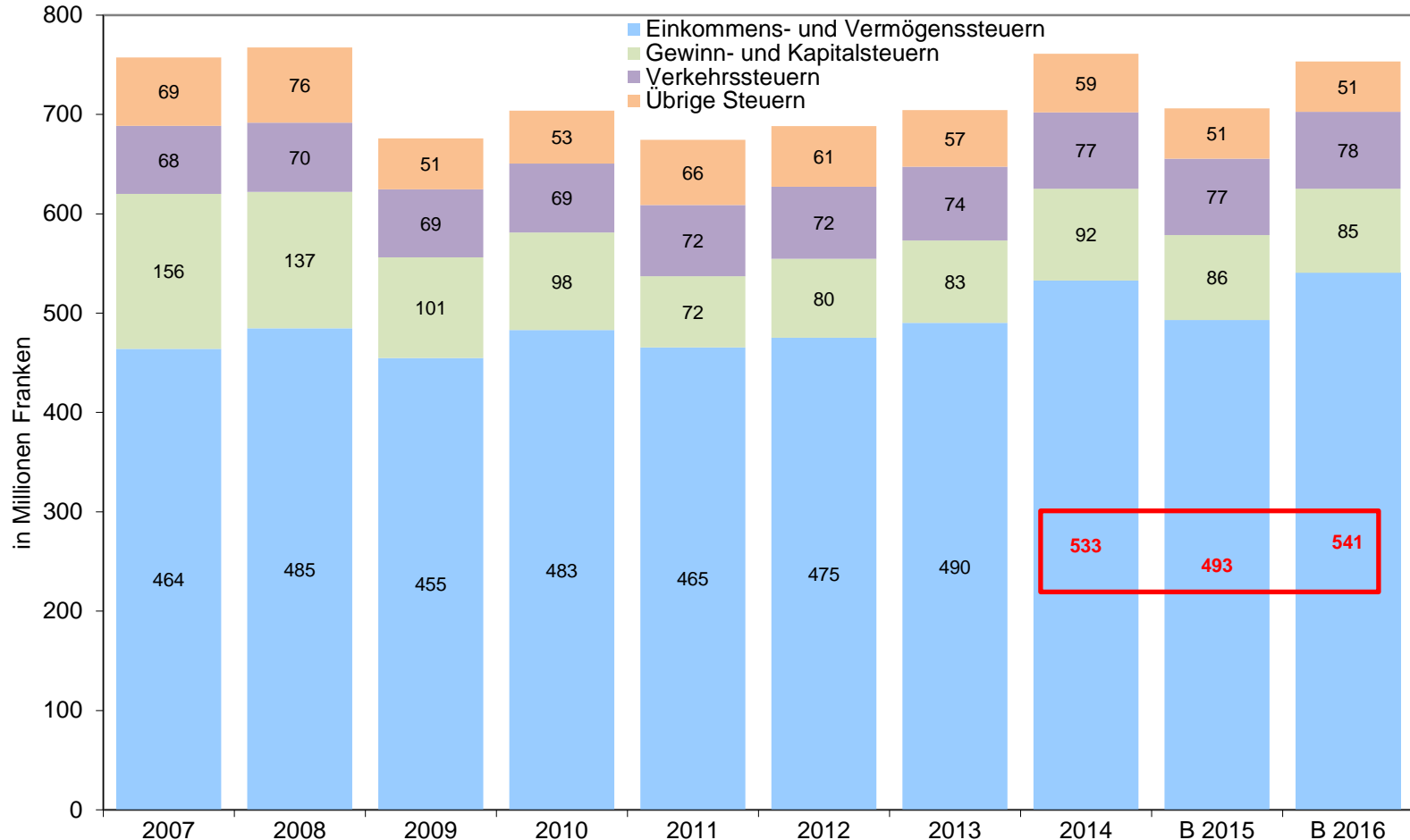
NFA: 2 Millionen weniger Lastenausgleich (GLA)



Graubünden erhält 136 Millionen: 38 % des GLA bzw. 19 % des gesamten Lastenausgleichs

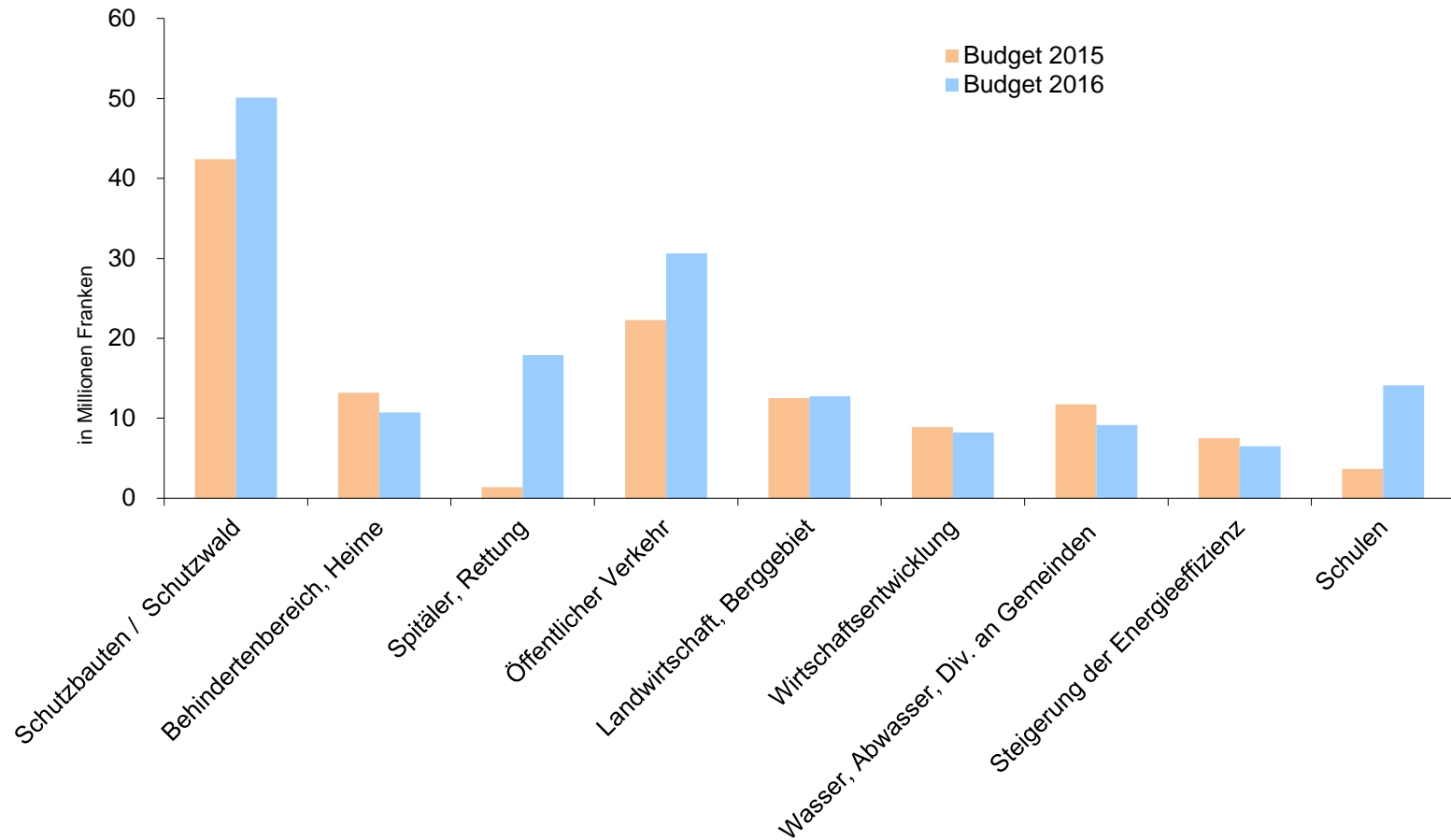


Steuern: deutlich höherer Ertrag bei natürlichen Personen





Investitionsbeiträge von Neuerungen (FABI, FHG) geprägt





Die grösseren Investitionsprojekte mit Verpflichtungskrediten

Vorhaben	Gesamtkredit Mio. Fr.	Ausgaben 2016
Kantonsschule: Ergänzungsneubauten Plessur	27,0	13,2
Neubau Justizvollzugsanstalt Realta (netto)	86,0	8,9
Neubau Verwaltungszentrum in Chur	69,0	6,0
Neubau Zentrum für Asylsuchende	7,7	5,7
Erweiterung Bündner Kunstmuseum (netto)	8,5	2,4
Informatik-Systeme Steuerverwaltung	11,5	1,1

Strassenrechnung: Gesamtausgaben von über 342 Millionen



Ausbau Nationalstrassen:
14 Millionen für Umfahrung Küblis



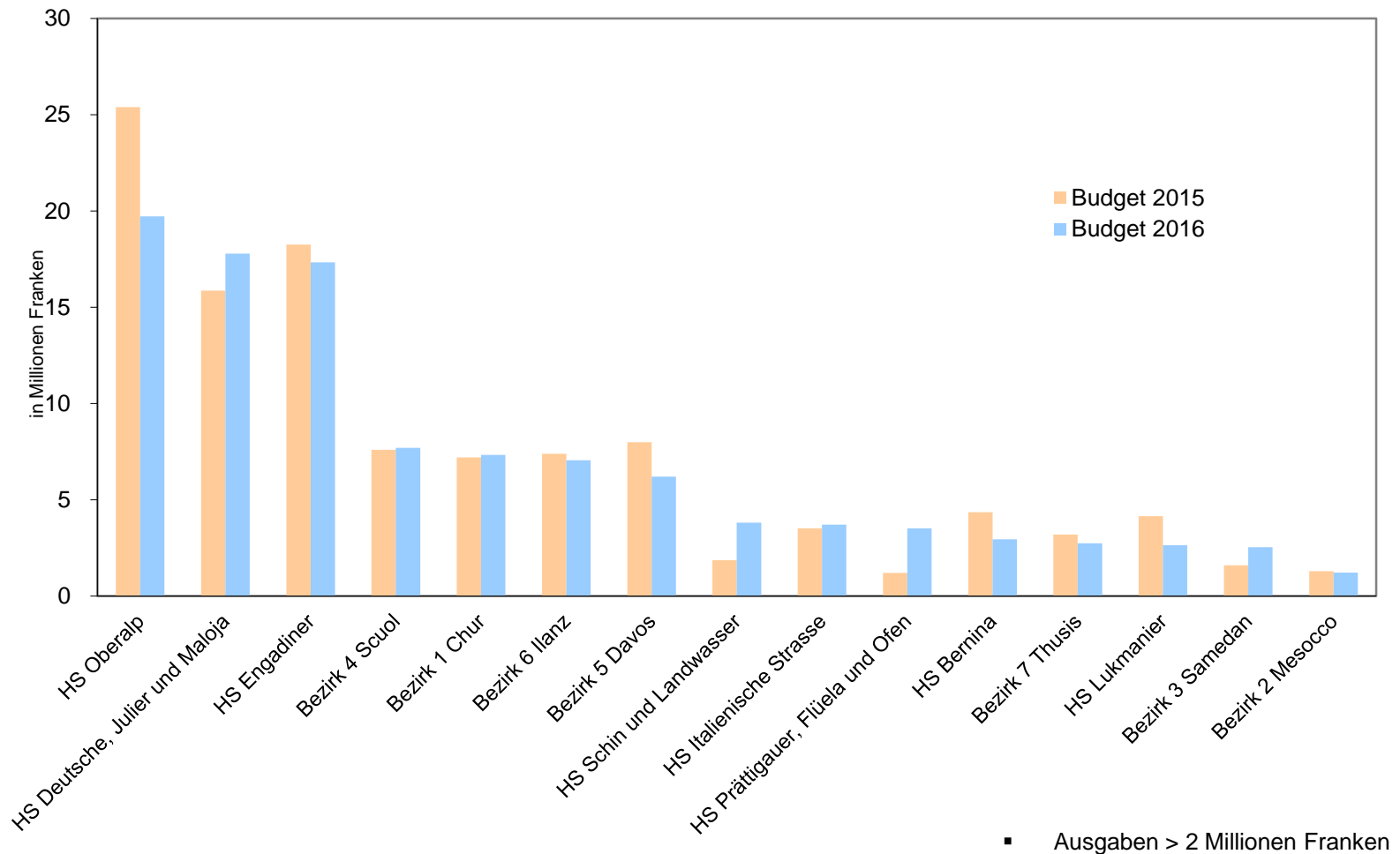
Ausbau Hauptstrassen: 71 Millionen



Ausbau Verbindungsstrassen: 35 Millionen



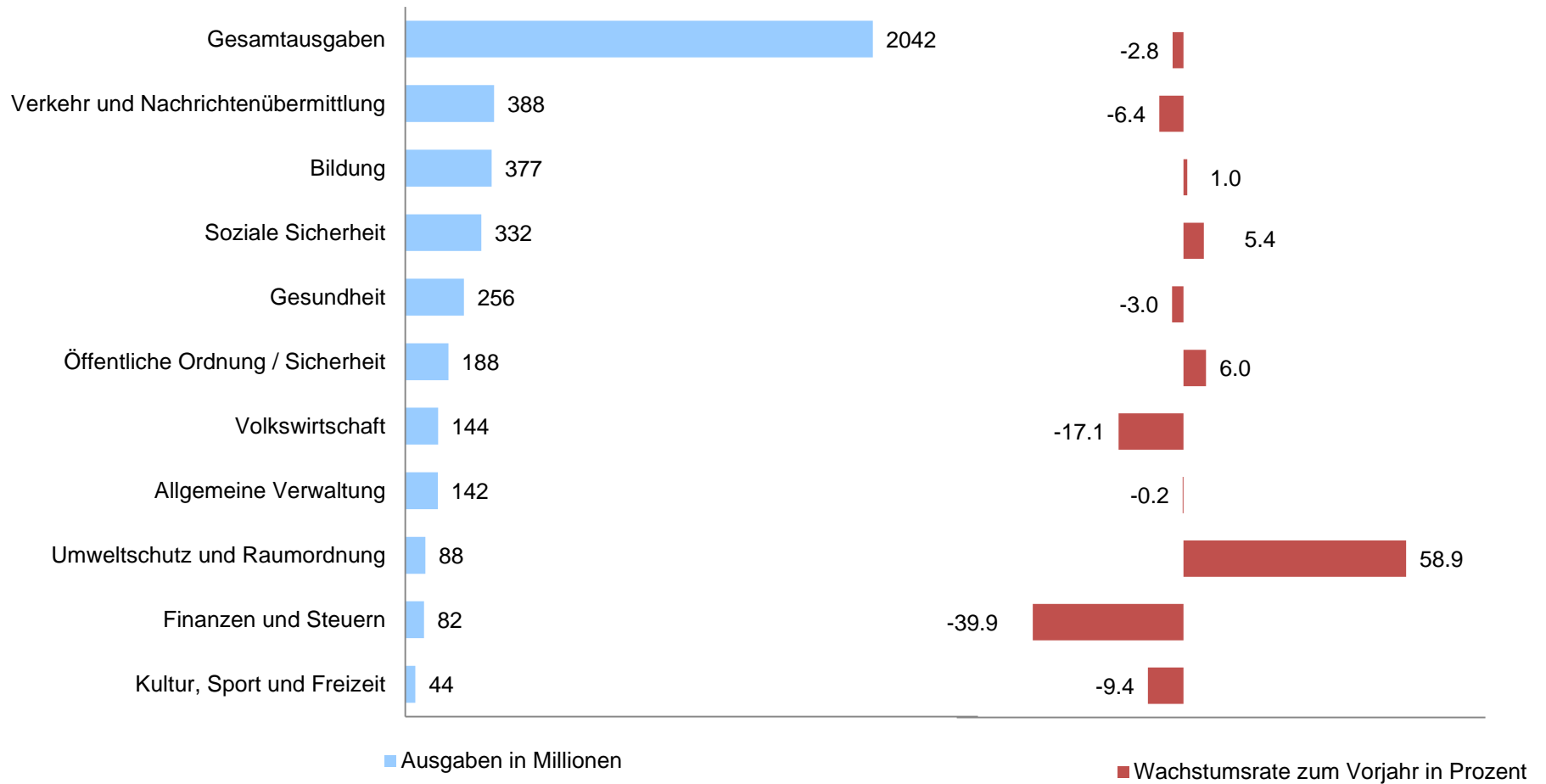
Der Ausbau der Kantonsstrassen im Jahr 2016



▪ Ausgaben > 2 Millionen Franken



Gesamtausgaben nach Politikbereichen



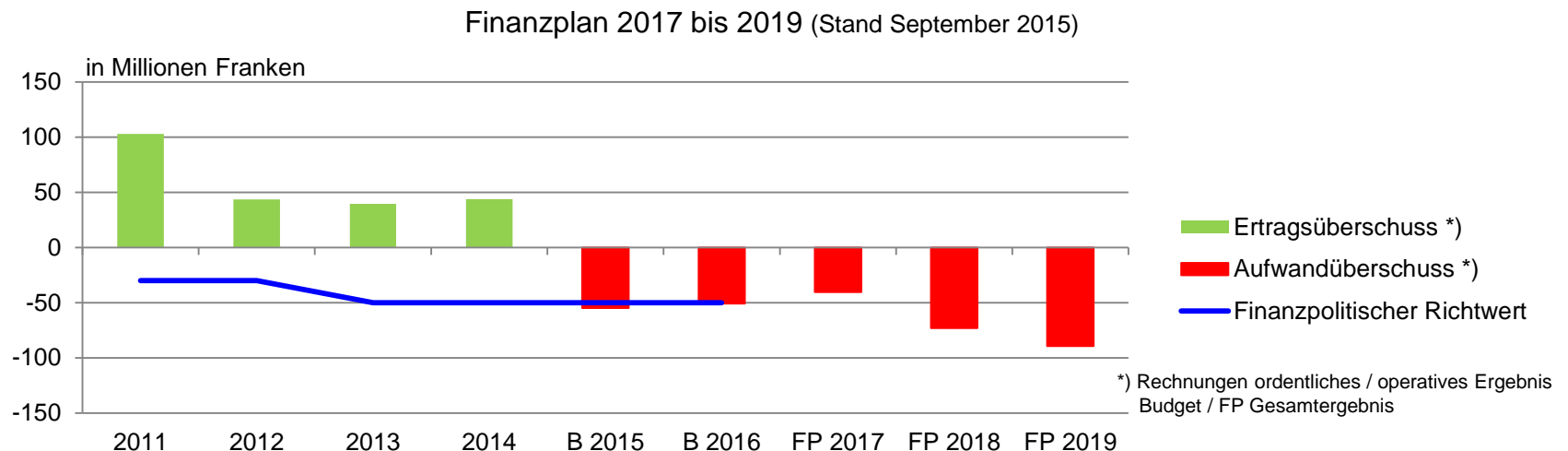


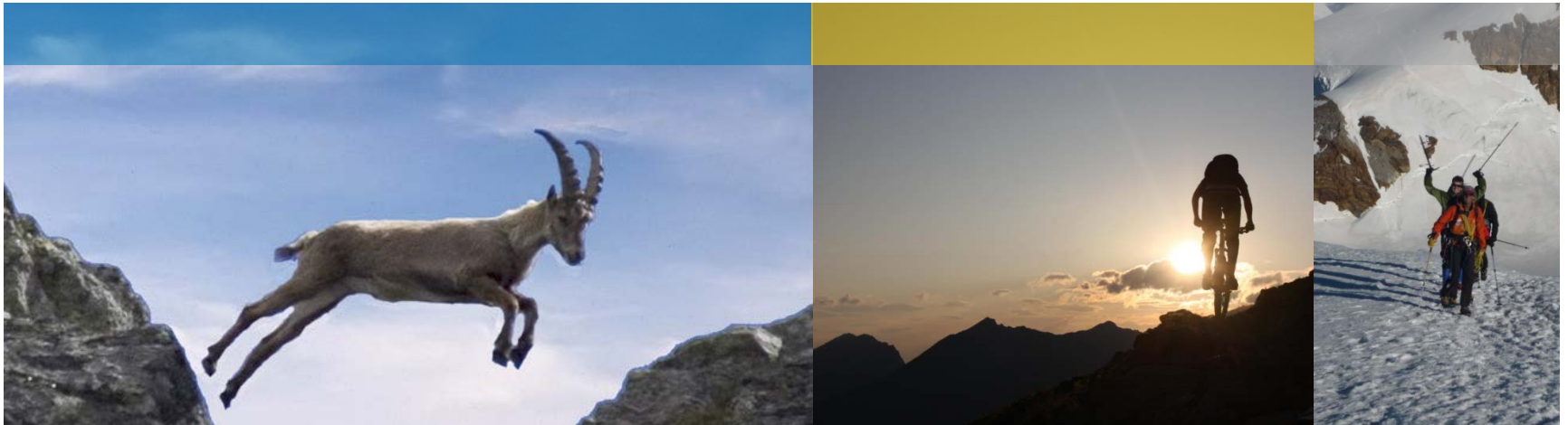
Dotierung FA-Reform

- Grundbeitrag ressourcenstarke Gemeinden 17,5 Prozent
- Mindestausstattung ressourcenschwache Gemeinden 70,0 Prozent
- Gesamtvolumen Gebirgs- und Schullastenausgleich 24,0 Millionen
- Gesamtvolumen individueller Härteausgleich 1,5 Millionen
- Kantonsbeitrag allgemeine Staatsmittel an SF 30,0 Millionen

Ausblick

- Jahresrechnung 2015: doppelte Ausschüttung der SNB hilft
- Konjunktur: 2015 sehr verhalten, ab 2016 moderate Beschleunigung, aber in Graubünden tieferes Wachstum als in der Schweiz
- Finanzplanung unter herausfordernden Rahmenbedingungen





Vielen Dank und auf Wiedersehen
Grazia fitg ed a revair
Grazie e arrivederci